



Albstadt Bürger informierten sich, was mit den **Bahnhöfen** bei Reaktivierung Talgangbahn passiert

Von Tag zu Tag

ZITAT DES TAGES

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.

Arthur Schopenhauer,
deutscher Philosoph

HISTORISCHE DATEN

1948 - In Tel Aviv proklamiert der spätere israelische Ministerpräsident und Verteidigungsminister David Ben-Gurion den Staat Israel.

GEBURTSTAGE

1944 - George Lucas, amerikanischer Filmregisseur und Filmproduzent, „Star Wars“, „Indiana Jones“, „American Graffiti“, in Modesto/Kalifornien/USA geboren.

1978 - Magdalena Brzeska, deutsche Sportgymnastin, 26-malige deutsche Meisterin in der Rhythmischen Sportgymnastik, in Gdynia/Polen geboren.

TODESTAGE

1998 - Frank Sinatra, amerikanischer Sänger und Schauspieler, „My Way“ (1968), in Los Angeles gestorben. Geboren 12. Dezember in Hoboken/New Jersey/USA.

„Visionen“: Anmeldung ist eröffnet

Wirtschaft Die Bildungsmesse „Visionen“ im September wirft ihre Schatten voraus. Ab sofort sind Anmeldungen möglich.

Zollernalbkreis. Durch die Corona-Krise befinden sich zahlreiche junge Menschen noch in der Phase der beruflichen Orientierung. Als Denkanstoß für diese und auch zukünftige Schulabgängerinnen und -abgänger aus dem Zollernalbkreis organisiert die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis (WFG) in diesem Jahr wieder die Bildungsmesse „Visionen – Wege nach dem Schulabschluss“.

Vom 22. bis 24. September haben Schülerinnen und Schüler aller Schularten im Zollernalbkreis wieder die Möglichkeit, einen umfassenden Einblick in das Thema Berufswahl zu erhalten. Auch über andere Chancen und Weiterbildungsmöglichkeiten nach dem Schulabschluss sowie die berufliche Weiterbildung gibt es vielseitige Informationen.

„Wir werden alles daran legen, in diesem Jahr, wieder eine erfolgreiche Messe vor Ort vorzubereiten“, sagt WFG-Chefin Silke Leibold. „Auch in diesem Jahr besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich bereits im Vorfeld über die digitale Plattform der Bildungsmesse Visionen auf die Messe vorzubereiten.“

Interessierte Unternehmen und Besucher erhalten weitere umfassende und anschauliche Informationen auf bildungsmesse-visionen.de. Bei Fragen gibt die WFG, Telefon 07433 921918, oder Mail an carina.mayer@zollernalbkreis.de Auskunft.

Von Kopf bis Fuß durchchecken lassen

Messe Am 21. und 22. Mai dreht sich bei „Fit & gesund“ in der Balingen Messehalle alles um die Gesundheit – die körperliche und die geistige. Die Macher und einige Aussteller geben einen Einblick ins Programm. *Von Renate Deregowski*

Nach zweijähriger Pause meldet sich die Gesundheitsmesse mit einem umfangreichen Programm zurück. Bei dessen Konzeption „sind wir unserer Linie treu geblieben“, sagt Veranstaltungsleiter Martin Kiesling vom Allgäu EventZentrum. In bewährter Manier gibt es wieder zwei Bühnen: eine ausschließlich für Vorträge, auf der anderen finden moderierte Gespräche und Interviews mit Experten statt.

OP an künstlicher Wirbelsäule

Außerdem operiert am Sonntagnachmittag Eduard Stein, leitender Arzt der Wirbelsäulen Chirurgie und Facharzt für Neurologie von den Acura Kliniken Albstadt, auf der Expertenbühne an einer künstlichen Wirbelsäule. Damit soll nicht nur die Methode gezeigt werden, die bei einer Versteifung und wenn keine konservative Therapie geherren hat zum Einsatz kommt, sondern Patienten auch die Angst vor dem Eingriff genommen werden.

Neben dem Thema chronischer Schmerz bildet die Frage nach dem biologischen Alter einen Schwerpunkt der Messe. Eine Rolle dabei spielen Zivilisationskrankheiten, wie Andreas Moser, Leiter des Injoy Balingen, anmerkt. Der Höhepunkt körperlicher Leistung sei mit Mitte 20 erreicht, danach baue man kontinuierlich ab, bis in den 50ern erste Therapiebehandlungen nötig werden. Deshalb ist sich Moser sicher: „Jeder sollte ein bisschen auf sein Muskelkonto einzahlen.“ Sascha Ilitsch, Leiter des Fitnessstudios Stark in Balingen, ergänzt: „Wenn unsere Geräte bei einer 50-jährigen Person ein biologisches Alter von 60 ausgeben, fängt es bei dem ein oder anderen an zu rattern.“

Um bis ins hohe Alter Kraft, Beweglichkeit und Vitalität zu erhalten, sollte man am Ball blei-



Macher und einige Aussteller der Messe „Fit & gesund“ freuen sich auf die Balingen Gesundheitstage.

Foto: Deregowski

ben, sind sich beide einig. Ein Angebot dafür bietet etwa die VHS Balingen, die auch auf der Messe vertreten sein wird. Dort können sich Interessierte für bald beginnende Sommerkurse wie Aquafitness im Freibad anmelden.

Gesundheit auch für den Geist

Während der vergangenen zwei Jahre hat bei vielen nicht nur die körperliche Leistungsfähigkeit abgebaut, auch was die geistige Gesundheit angeht, sei die Pandemie an vielen nicht spurlos vorbeigegangen. Wie Heinz Weisser Sprecher der Selbsthilfe-

gruppen im Zollernalbkreis, anmerkt, ist die Nachfrage nach Beratungen um die 50 Prozent gestiegen. „Home-Office, die allgemeine Weltlage, vielleicht noch ein Pflegefall und die Leute brennen aus.“ Für jenen Bereich ist auf der Messe unter anderem die KIGS vertreten, die Kontakt- und Informationsstelle für gesundheitsbezogene Selbsthilfe der AOK Neckar-Alb.

Kostenlose Checks

Besucher haben am 21. und 22. Mai aber nicht nur die Gelegen-

heit, persönlich mit Anbietern ins Gespräch zu kommen und sich über Vorträge informieren zu lassen – auf dem Programm steht noch mehr. Auf dem Gesundheitsparcours können sie sich an 15 Stationen kostenlos durchchecken lassen und ihren Körper testen. Dazu gehören etwa eine Hautanalyse, ein Hörtest, die Vermessung von Körper und Venen sowie die Bestimmung der Sauerstoffsättigung im Blut. „Selbst herumdoktern“ dürfen Besucher beim Feinmotoriktraining der Acura Kliniken: Hierbei dürfen sie das chirurgische Verfahren von Schnitten an einem Si-

likonkissen ausprobieren.

Um die Diagnose des Schlafes geht es am Stand der Cura Med Akutklinik Albstadt: Dort wird das „WatchPAT“ vorgestellt, ein innovatives ambulantes Diagnosesystem. Am Sonntag geben außerdem beim Stark-Fitnessstudio die HBW-Spieler Gregor Thomann und Lukas Saueressig von 13.30 bis 14.30 Uhr Autogramme. Weiter steht an diesem Tag der Mann im Mittelpunkt: Von 11 bis 14.30 Uhr bietet die Deutsche Gesellschaft für Mann und Gesundheit einen kostenlosen Testosterontest an.

Fusion der zwei VdK-Ortsverbände scheitert endgültig

Entscheidung Der Bundesverband hat klare Worte gesprochen: Die Rosenfelder dürfen nicht nach Geislingen.

Geislingen/Rosenfeld. Nachdem die Fusion des VdK-Ortsverbandes Rosenfeld mit dem Geislinger Ortsverband vom Bundesverband Südwestdeutschland-Hohenlohe zollern bereits zum zweiten Mal abgelehnt wurde, versuchten die Geislinger bei der VdK-Kreisverbandstagung in Ostdorf erneut alle Argumente zur Fusionsabsage zu widerlegen, teilt der Geislinger VdK-Chef Anton Laux mit. So sei der Ablauf der Fusion satzungsgemäß und teils in Rücksprache mit dem VdK-Landesverband Stuttgart erfolgt. Auch die anwesenden Delegierten der Ortsverbände sprachen sich eindeutig für eine Fusion aus.

Argumente, die die anwesende Geschäftsführerin der VdK-Bezirksverbandsgeschäftsstelle in Tübingen, Sandra Hertha, nicht akzeptierte. Sie teilte mit, der Geislinger Ortsverband müsse zeitnah die Rosenfelder Kasse sowie sämtliche Unterlagen an den VdK-Kreisverband Zollernalb abgeben, da die derzeitige Situation nicht rechtmäßig sei. Auch eine weitere Beratung von Rosenfelder VdK-Mitgliedern sei nur mit Absprache mit dem Kreisverband möglich. Der Bundesverband werde mit Unterstützung des Kreisverbandes und des Ehrenamtsbeauftragten versuchen, für Rosenfeld eine neue

Vorstandschafft zu finden und dabei gleichzeitig die VdK-Ortsverbände Tübingen und Zimmern unter der Burg in Rosenfeld zu integrieren. Die Tübingen VdKler wollten mit dem Schörzinger Ortsverband fusionieren, was vom BV ebenfalls abgelehnt wurde.

Anton Laux bezweifelt, dass eine neue Vorstandschafft gefunden wird, da mehrere Aufrufe erfolgreich waren und bereits die ehemalige Vorstandschafft vergeblich versucht hat, Nachfolger zu finden.

Der Geislinger Ortsverband wird nun zeitnah die Kasse sowie sämtliche Unterlagen der Rosenfelder an den VdK-Kreisverband

abgeben und somit auch keine Mitglieder aus Rosenfeld mehr betreuen. Darum kümmere sich der Kreisverband, der zustimmen muss, sollte eine weitere Betreuung der Rosenfelder durch Geislingen erfolgen.

Jeder kann wechseln

„Es bleibt aber jedem Rosenfelder VdK-Mitglied offen, den Ortsverband zu wechseln“, betont Laux. Die ersten Rosenfelder VdKler hätten bereits bei der Muttertagsfeier nach Geislingen gewechselt. „Es reicht eine E-Mail oder eine einfache Postkarte mit der Bitte um einen Ortsverbandswechsel nach Geislingen

an anton.laux16@gmail.com oder an meine Adresse“, so Laux.

In Absprache mit Rosenfelds Bürgermeister Thomas Miller habe man vereinbart, dass der VdK-Ortsverband Geislingen auch im Notfall für die Rosenfelder VdKler Hilfe anbietet – allerdings mit einem Ortsverbandswechsel als Voraussetzung. Sollte es gelingen, eine Vorstandschafft für Rosenfeld zu finden, stehe es jedem Rosenfelder VdK-Mitglied frei, zurück nach Rosenfeld zu wechseln. „Schließlich ist der VdK trotz der unnötigen Querelen ein Sozialverband, und wir helfen jedem, der uns um Hilfe bittet“, betont Laux.

ZAHLE DES TAGES

137

weitere Coronainfektionen wurden am gestrigen Freitag vom Landratsamt gemeldet. Das waren 55 Fälle mehr als am Freitag vor einer Woche, weswegen die Sieben-Tage-Inzidenz nun wieder auf 457,7 angestiegen ist. Insgesamt 1702 Personen gelten derzeit landkreisweit als coronainfiziert. 64 739 offizielle Fälle hat es bislang im Zollernalbkreis gegeben.

Nächster Abschnitt in Lautlingen

Albstadt. Bereits seit Anfang April erneuern die Albstadtwerke die Wasserleitung auf der Ortsdurchfahrt in Lautlingen zwischen der Falkenstraße und der Demeterstraße. Der Verkehr in Fahrtrichtung Balingen wird deshalb momentan über Margrethausen umgeleitet. Die Umleitung erfolgt ab der Ausfahrt zum Badkap über die K 7152 (Lautlinger Straße), die K 7153 (Ebinger Straße) und die K 7151 (Dorfstraße und Hörstraße).

Der Verkehr in Fahrtrichtung Sigmaringen wird bei halbseitiger Sperrung an der Baustelle vorbeigeführt.

Diese Regelung gilt auch weiterhin, wenn am Montag, 16. Mai, in Lautlingen die Arbeiten zur Sanierung der Fahrbahndecke der Ortsdurchfahrt in Regie des Regierungspräsidiums Tübingen beginnen. Ab 16. Mai bis zum 4. Juni ist im ersten Bauabschnitt der Bereich zwischen Demeterstraße und K 7152 (Zufahrt Badkap) im Zuge der Belagsarbeiten an der Reihe. Die Fahrbahndeckensanierung in Lautlingen erfolgt abschnittsweise. Die Gesamtanierungsmaßnahme wird, günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, Mitte August abgeschlossen sein.

Einbruch Geld geklaut in Tierarztpraxis

Albstadt. Auf Bargeld hatte es ein Unbekannter abgesehen, der in der Nacht von Donnerstag auf Freitag in eine Tierarztpraxis in einem Albstädter Stadtteil eingebrochen ist. Zwischen 20.10 Uhr und 7.30 Uhr verschaffte sich der Einbrecher über ein Fenster auf der Gebäuderückseite gewaltsam Zutritt zu den Praxisräumen. Er erbeutete einen kleineren Bargeldbetrag und flüchtete unerkannt. Der Polizeiposten Albstadt-Tailfingen hat die Ermittlungen aufgenommen. *Polizei*

Betrug durch Whatsapp-Nachricht

Zollernalbkreis. In den vergangenen Tagen waren im Bereich des Polizeipräsidiums Reutlingen Betrüger im Messenger-Dienst Whatsapp aktiv. Sie kontaktierten potenzielle Opfer und gaben sich als Tochter oder Sohn aus. In einem Fall erhielt eine Frau aus Baltmannsweiler (Kreis Esslingen) eine Whatsapp-Nachricht von einer ihr unbekanntem Nummer mit der Anrede „Hallo Mama“. In einem anderen Fall bekam eine Frau aus Mössingen eine Mitteilung ihres vermeintlichen Sohnes. Im dritten Fall war eine Familie aus Rangendingen betroffen, wo ebenfalls die Anre-

de „Hallo Mama“ verwendet wurde. Dann folgte eine Erklärung, weshalb die Whatsapp-Nachricht von einer anderen Handynummer als gewohnt versandt wurde. Die Täter schrieben, dass das alte Handy angeblich in der Waschmaschine mitgewaschen wurde beziehungsweise kaputtgegangen sei. Sobald die Opfer auf die Nachrichten reagierten, wurde eine Notlage vorgetäuscht und erklärt, dass dringend eine Überweisung auf ein Bankkonto getätigt werden müsse. In allen Fällen überwiesen die Opfer im Anschluss mehrere Tausend Euro. *Polizei*